



STADT RADEBEUL

- DER OBERBÜRGERMEISTER -

X	Beschlussvorlage
	Mitteilung über Eilentscheidung
	Informationsvorlage

Vorlagenr.: **SR 28/07– 04/09**
Gremium: **Stadtrat**
federführendes Amt: **Stadtplanungs- und Bauaufsichtsamt**

<u>Stand des Verfahrens:</u>					
Gremium:	Stadtrat		Sitzungstermin:	18.07.2007	
Beratungsstatus:	X	zur Beschlussfassung	Öffentlichkeit:	X	öffentlich
		zur Vorberatung			nichtöffentlich

<u>Beschlussfassung:</u>					
abgestimmt am:	18.07.2007	ausgefertigt am:	19.07.2007		
stimmberechtigte Mitglieder:			35		
davon anwesend:	26	Nichtteilnahme:	0		
dafür:	16	dagegen:	5	Enthaltungen:	5

Gegenstand der Vorlage:

Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 68 „ESAG-Spange“, 3. BA

Beschlussvorschlag:

- Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr.68 „ESAG-Spange“, 3. BA zwischen Weintraubenstraße und Meißner Straße.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Teile der Flurstücke 290/1, 291/1, 413/1, 412/1, 415 der Gemarkung Serkowitz sowie die Teile der Flurstücke 901/1, 904/1, 907/1, 915/1, 919/1, 922/1, 925/1, 945/1, 954/1, 958, 960/1, 963/1, 964/3, 966/1, 977/2, 977/3, 981, 983, 984/1, 987, 988, 989, 991, 994/1, 995, 996, 997/1, 1000/1, 1002/1, 1002/2, 1003/1, 1246/5 der Gemarkung Kötzschenbroda.

Der Geltungsbereich ist in dem als Anlage beigefügten Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. (siehe Anlage)

<u>bisheriger und weiter vorgesehener Verfahrensgang:</u>							
<i>Gremium</i>	<i>Datum</i>	<i>ö./nö.</i>	<i>Beratungsempfehlung</i>			<i>Änderung Beschlussvorschlag</i>	
			<i>einstimmig</i>	<i>mehrheitlich</i>	<i>abgelehnt</i>	<i>ja</i>	<i>nein</i>
SEA	03.07.2007	nö		X			X
SR	18.07.2007	ö		X			X

Planungsziel:

Planungsrechtliche Sicherung der zukünftigen Straßentrasse sowie der erforderlichen Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Abschnitt zwischen Weintraubenstraße und Meißner Straße.

rechtliche Grundlagen:

§ 1 Bau GB

Angabe der finanziellen Auswirkungen:

finanzielle Auswirkungen:		<input type="checkbox"/>	ja	<input checked="" type="checkbox"/>	X	nein	<input type="checkbox"/>
Bestätigung:	Mitzeichnung federführendes Amt:			Datum:			
	Mitzeichnung Geschäftsbürgermeister:			Datum:			

Wendsche

Begründung:

Zur Verbesserung des bestehenden Verkehrsnetzes in Radebeul soll eine neue Entlastungsstraße zwischen der Kötzschenbrodaer und der Meißner Straße (S 82) gebaut werden. Diese Straßenverbindung beginnt an der Stadtgrenze zu Dresden an der Kötzschenbrodaer Straße, umgeht den Dorfkern Serkowitz, quert den Löbnitzbach an der Straße des Friedens und führt anschließend bis zur Weintraubenstraße. Im weiteren Verlauf führt die Straße nördlich des Kleingartenvereins „Elblößnitz“ e.V. Radebeul, tangiert das Gelände einer Baumschule, unterquert die Bahnstrecke Leipzig-Dresden und mündet schließlich westlich eines ESAG-Verwaltungsgebäudes in die Meißner Straße ein.

Die Verkehrslösung „ESAG-Spange“ wurde als Planungsziel im Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Radebeul verankert und als wichtige Straßenbaumaßnahme empfohlen. Die neue Straße stellt eine wichtige Verbindung zwischen der Meißner Straße (Staatsstraße S82) und der Kötzschenbrodaer Straße in Richtung Dresden mit Anschluss an die Autobahn BAB A 4 und das Dresdener Straßennetz her. Die Trasse umgeht und entlastet den Dorfkern Serkowitz und in weiterer Netzbetrachtung den Ortsteil Altkötzschenbroda und Alt-Radebeul. Sie dient auch der Schaffung einer Querungsmöglichkeit der Bahnstrecke Dresden-Leipzig mit ausreichendem Lichtraumprofil.

In verschiedenen Sitzungen des Technischen und Stadtentwicklungsausschusses des Stadtrates wurde mehrfach über die Ortsumfahrung Serkowitz „ESAG-Spange“ beraten. In den Sitzungen des Stadtentwicklungsausschusses am 06.04.2004 und des Stadtrates am 28.04.2004 wurde die geänderte Trassenführung beschlossen. (SR 23/04-99/04).

Für den Bauabschnitt zwischen Straße des Friedens und Meißner Straße gibt es einen Aufstellungsbeschluss (SR 60.1/98-94/99 vom 19.11.1998) zum B-Plan Nr. 40 „Umfahrung Serkowitz“, 2. BA (Teil I und II). Der Abschnitt Weintraubenstraße bis Meißner Straße liegt im Teil II.

Die Errichtung der ESAG-Spange sollte nach Realisierung der verlängerten Emilienstraße (Kötzschenbrodaer Straße über die Emilien-/Forststraße bis Meißner Straße) nochmals auf ihre Notwendigkeit überprüft werden. Da es sich hier um eine Gemeindestraße handelt, soll bis dahin die Trasse mittels Bebauungsplan gesichert werden. Jeder Abschnitt soll ggf. nach der

Bauausführung im Netz für sich verkehrswirksam sein. Aus diesem Grund wird für jeden der 3 BA ein eigener B-Plan aufgestellt.

Der zur Zeit bestehende Aufstellungsbeschluss zum B-Plan Nr. 40 "Ortsumfahrung Serkowitz", 2. BA (Teil I und II) wird aufgehoben und durch den neuen mit präzisierter Abgrenzung und Abschnittbildung ersetzt.

Anlage: Lageplan mit Abgrenzung (Abgrenzung wurde nach der Sitzung des SEA vom 03.07.2007 geändert und an die Baugrenze des Ausbaus Meißner Straße, Abschnitt Dr.-Külz-Straße - Körnerweg angepasst)